

Er scheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet. Vierteljahrspreis 1 Mark 20 Pfennige einschließlich Voten- und Postgebühren. Bestellungen werden in unserer Expedition, von den Voten, sowie allen Postanstalten angenommen.

Wochenblatt

Inserate werden mit 10 Pfennigen für die 4-gespaltene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen. Für Nachweis und Offerten-Aannahme 10 Pfennige Extragebühr. Fernsprech-Anschluß Nr. 12.

für Zschopau und Umgegend.



Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft Zschopau, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

Nr. 8.

Sonnabend, den 18. Januar 1908.

76. Jahrgang.

Bezirksauschuß betreffend.

Der Bezirksauschuß der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft besteht nach dem Ergebnis der in der Bezirksversammlung am 20. Dezember 1907 stattgefundenen Neuwahlen aus nachgenannten Herren:

1. Bürgermeister Dr. Johannes Zimmannel Schöne in Oederan (städtischer Vertreter),
2. Erbgerichtsbesitzer Otto Hunger in Dittersbach (ländlicher Vertreter),
3. Fabrikbesitzer Hermann Otto Leonhardt in Eppendorf (Vertreter der Höchstbesteuerten),
4. Bürgermeister Robert Rosenfeld in Augustsburg (freigewählt) auf die Wahlperiode bis Ende 1910,
5. Baumeister Stadtrat Robert Nestler in Frankenberg (städtischer Vertreter),
6. Gutbesitzer und Gemeindevorstand Karl Heinrich Uhlmann in Krumhermersdorf (ländlicher Vertreter),

7. Fabrikbesitzer Otto Schönberr in Vorkendorf (Vertreter der Höchstbesteuerten),
 8. Fabrikbesitzer Oskar Dehne in Zschopau (freigewählt) auf die Wahlperiode bis Ende 1913.
- Gemäß § 28 Absatz 2 der Ausführungsverordnung zum Organisationsgesetz vom 20. August 1874 wird dies bekannt gemacht.
Zschopau, den 13. Januar 1908.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Anmeldungen für die Osteraufnahme 1908 in Klassen des Königlichen Realgymnasiums in Annaberg i. G.

werden bis Ende Januar erbeten. Vorzulegen sind: Geburts- und Tauffchein, legitimes Schulzeugnis. Nach Sexta Aufzunehmende müssen lateinische Schrift geläufig lesen und schreiben können. Aufnahme-Prüfung der Auswärtigen: Montag, 27. April, früh von 8 Uhr ab. Sprechzeit des Direktors: wochentags 12-1/2 Uhr.

Aus Sachsen.

Zschopau, den 17. Januar 1908.

In der am 14. Januar d. J. stattgefundenen öffentlichen Sitzung der Gewerbevereine zu Zschopau entsprechend, einem Antrage des Gewerbevereins zu Zschopau entsprechend, Herr Kaufmann Friedrich August Schuricht von hier zum Kommerzialrat einstimmig gewählt.

g. Vorige Woche hielt der „Verein der Zschopauer“ zu Chemnitz im „Thalshaus“, Sonnenstraße, seine diesjährige Weihnachtsfeier, die vierte seit Bestehen des Vereins, ab. Trotz dem das Wetter gerade nicht sehr einladend war, hatten sich doch eine große Anzahl Bandleute zusammen gefunden, um sich beim brennenden Christbaume frühere Erlebnisse und Erinnerungen aus der Heimat austauschen zu können. Im Laufe des Abends führten die Bandleute Otto Schröder, Rich. Seidler, Gebhard Rudolph und Paul Staudel einen Schwan auf, welcher sich „Bibels Kaspernleben“ betitelt und wurde dieser Aufführung reichlich Beifall gesendet. Auch einige Couplets wurden gesungen, welche ebenfalls guten Anklang fanden. Doch die richtige Feier des Vergnügens kam erst dann zur Geltung, als bei ziemlich finsterner Saale der Nachtwächter mit seiner Sängerschar erschien und diese die alten bekannten Weisen vortrugen, welche man heute noch in der Heimat Zschopau am Weihnachtsheiligabend zu hören bekommt. Bei dieser Vorführung fühlten sich die Bandleute so recht in die Heimat versetzt; denn in einer Großstadt verliert es sich an und für sich das Strophenflagen und war es kein Wunder, wenn bei solchen Bandstreifen, die das Nachtwächtersingen lange Zeit nicht gehört hatten, Tränen in den Augen fielen. Es wurden noch andere Uebersetzungen den Mitgliedern geboten und brachte auch die Auktion der Geschenke, es waren ca. 70 abgegeben worden, einen hübschen Betrag für die Vereinskasse. Der neue Tag war schon lange angebrochen, ehe sich der Saal langsam leerte und konnte ein jeder Besucher das Bewußtsein mit noch Hause nehmen, wieder einmal einige frohe und gemüthliche Stunden im Zschopauer Verein verbracht zu haben.

König Friedrich August wird am 27. d. Mts. dem Kaiser Wilhelm persönlich in Berlin zum Geburtstage gratulieren.

Se. Majestät der König hat am Mittwoch den Minister des Kultus und öffentlichen Unterrichts Dr. Beck eidlich in Pflicht genommen.

Ihre Majestät die verstorbene Königin-Witwe Carola hat dem Albertverein für das Krankenhaus Chemnitz 40.000 Mark vermacht, deren Zinsen zur Unterhaltung der als Krankenpflegerinnen amtierenden darmherzigen Schwestern verwendet werden sollen. Für den Fall, daß die Krankenpflege im genannten Krankenhause einmal nicht mehr von darmherzigen Schwestern ausgeübt wird, fällt dieses Vermächtnis nach der Stiftungsurkunde dem Pensionsfonds des Hauptvereins zu.

Se. Excellenz Herr Staatsminister Dr. Beck hat vorgestern, nachdem er im königlichen Schlosse durch Se. Majestät den König feierlich verpflichtet worden war, die Leitung des Ministeriums des Kultus usw. übernommen.

Ueber das turnerische Auftreten der Sachsen auf dem 11. Deutschen Turnfest in Frankfurt am Main liegen nunmehr folgende Beschlüsse vor. Es werden gemeinsam Freilübungen aufgeführt, danach folgt Geräteturnen. Den Freilübungen wird ein Dauerlauf angehängt. Bezüglich des Geräteturnens bleibt es den Gauen überlassen, Ringen- oder Garmelturnen auszuführen. Die Bildung von Altersklassen wird den Gauen empfohlen. Als vollständige Uebung soll im Rahmen des Geräteturnens noch ein Eilbotenlauf ausgeführt werden. Zur Festfahrt nach Frankfurt a. M. werden von Sachsen aus Sonderzüge veranstaltet. Wie bei früheren

Festen, wird auch in Frankfurt ein Sachsenabend veranstaltet, wenn möglich im Herkulesaalbau. Die Turnfestteilnehmer aus Sachsen sollen möglichst in Gleichtracht erscheinen. Dunkelblaue Jacke und Weste, graue Hose und weicher, schwarzer Filzhut bilden den vorchriftsmäßigen Turnanzug.

Das „Dr. Journ.“ meldet amtlich: „Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem auf seinen Wunsch als Hilfsarbeiter zur Amtshauptmannschaft Dresden versetzten bisherigen Legationsrat von Kottig-Ballwig im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten den Titel und Rang als Regierungsrat zu verleihen.“ Die Beilegung „auf seinen Wunsch“ ist etwas ungewöhnliches. Herr Regierungsrat von Kottig-Ballwig ist bekanntlich die vielumrittene Persönlichkeit, die im Juli vergangenen Jahres durch eine Rede im Dresdner konservativen Verein besonderen Anstoß zur Erörterung des Kapitels „Nebenregierung“ gab, ein Vorgehen, welches in den ersten Verhandlungen der Zweiten Kammer, besonders auch von Herrn Minister Dr. v. Rüger, einer Kritik unterzogen wurde.

In der gestern abend abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung der städtischen Kollegien von Chemnitz wurde Herr Bürgermeister Dr. Sturm mit 76 von 78 abgegebenen Stimmen zum Oberbürgermeister gewählt.

Das Projekt einer Industrie- und Gewerbeausstellung in Chemnitz kann nunmehr als gescheitert gelten. In den sich für dieses Projekt interessierenden Kreisen ist es merklich geworden, nachdem nicht nur die meisten Großindustriellen der Stadt selbst, sondern auch der Umgebung einen ablehnenden Standpunkt eingenommen haben.

Auf dem Hauptmarkt in Chemnitz wurden Mittwoch nachmittag die Pferde einer Kutsche schre und gingen durch. Der Kutscher wurde vom Wagen geschleudert und drei Schulter wurden ungerissen. Der Kutscher blieb bewußtlos auf dem Boden liegen und mußte ins Krankenhaus geschafft werden. Die Kinder wurden zum Glück nur leicht verletzt. — Auf der Städtischen Korbeldbahn im Reifswald prallte zur selben Zeit ein mit vier Personen besetzter Schlitten so heftig an einen Baum, daß zwei Insassen des Schlittens schwer verletzt vom Berg getragen werden mußten. — Ein Einbruchdiebstahl wurde in einem Goldwaren- und Uhrengeschäft in der Annaburger Straße in der Mittwochnacht verübt. Die Diebe hoben den Rolladen des Schaufensters in die Höhe, zerschritten die große Fensterinsel und stiegen dann ungehindert und ohne von jemand in der sonst sehr belebten Straße gesehen zu werden, ihren Raubzug aus. Es fielen den Eindringern zum Opfer: 86 Stück goldene Damen-Remontoiruhren, 20 Stück silberne Damen-Remontoiruhren, 14 Stück Herren-Anker- und Zylinderuhren aus Silber und Doublet, sowie 6 neusilberne Herrenuhren. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Der Verband sächsischer Industrieller hält am 19. und 20. Januar 1908 seine 6. ordentliche Hauptversammlung in Dresden ab. Vorgesehen sind folgende offizielle Veranstaltungen: für Sonntag, den 19. Januar, Besuch der Aufstellung der Oper „Salome“ im Kgl. Opernhaus, nach der Vorstellung Begrüßungsabend im Königl. Veltheim; für Montag, den 20. Januar, vormittags Hauptversammlung und nachmittags allgemeine Versammlung.

Gestern vormittag in der 11. Stunde hat in Dresden der Freiburger Straße 25, 3. wohnhafte Bierausgeber Albert Eduard Felix Hoffmann, 32 Jahre alt, seine zwei Kinder im Alter von 4 und 1 1/2 Jahren und dann sich selbst erschossen. Er hat die Tat vollbracht, während seine Ehefrau in der Stadt Einkäufe bewirkte. Das Motiv der Tat ist völlig unbekannt. Die Eheleute lebten in gutem Einvernehmen. Nahrungsmittel lagen nicht vor. Nach der Lage der Leichen zu urteilen, muß der Tod sofort eingetreten sein. (Schlüssenbüsche.)

Die Schwurgerichtsverhandlung gegen die des Mordes ihres Bräutigams angeklagte Bürgermeisterstochter Grete Deier wird noch einmal hinausgeschoben. Sie wird noch nicht in der im März beginnenden 1. Schwurgerichtsperiode, sondern erst in der zweiten, im Juni erfolgen. Die Untersuchung ist schon seit einigen Wochen abgeschlossen, aber die Akten befinden sich seitdem beim königlichen Justizministerium, das noch keine Entscheidung darüber getroffen hat, in welcher Irrenanstalt die Deier auf ihren Geisteszustand zu untersuchen ist. Weil die Untersuchung selbst mindestens sechs Wochen dauern wird und dann noch die Vorbereitung der Akte einige Zeit erfordert, ist nicht mehr mit einer Verhandlung im März zu rechnen.

Ein schwerer Raubfall wurde in der Nacht zum Sonntag auf der Straße von Schwarzenberg nach Grünhübel auf den Fabrikarbeiter Lwow aus Widenau verübt. Ungefähr 300 Schritte oberhalb des Schützenhauses erhielt er von einem Unbekannten, der ihm gefolgt war, von hinten mit einem Stöcke einen so heftigen Schlag auf den Kopf, daß er bewußtlos zusammenbrach. Als er wieder zu sich kam, bemerkte er, daß ihm das Portemonnaie mit 15 Mark und das Taschentuch abgenommen war. Als der Tat verdächtig wurde am Sonntag der in Grünhübel wohnhafte, vielfach bestohlene Handarbeiter Hermann Kaufmann aus Rittersgrün verhaftet.

Im Alter von 86 Jahren starb in Meerane Herr Kommerzienrat Dörmann, eine weit über Sachsen hinaus in Industriekreisen bekannte Persönlichkeit. Der Verstorbenen, der auch als Stadtverordneter und Stadtrat erfolgreich tätig war, hat sich als Wohltäter und Stifter eines hervorragenden Namen geschaffen.

Ein Geschirrführer in Reichen hatte am Sonnabend Nachmittag seinen Hund, als er auf kurze Zeit eingeleitet war, in einer Schankwirtschaft an der Roffener Straße versehentlich zurückgelassen. Der Wirt schickte das Tier sofort nach, doch hatte daselbst im Schnee die Spur seines Herrn verloren. Es folgte nun seiner eigenen Spur in entgegengesetzter Richtung bis an den Block, wo der Geschirrführer seine Haken liegen gelassen hatte. Hier legte es sich nieder und harzte aus bis zum Montag früh, wo sein Herr wieder ankam und freudig bellend von dem treuen Tier, das er schon verloren glaubte, empfangen wurde.

Ein schwerer Unfall widerfuhr in Annaberg drei Familienvätern, welche mit einem Kutschschlitten am Gürtnerweg an einen Baum anzuheben, wobei zwei der Fahrer heftige Gehirnerschütterung, einer einen Bruch des Nasenbeins erlitt. An demselben Baum ist vor zwei Jahren schon ein Kaufmann beim Kutscheln schwer verunglückt. Die Stadt Annaberg unterhält an der Kutscheldbahn am Bühlberg einen ständigen Samariterposten zur ersten Hilfeleistung bei etwaigen Unglücksfällen. Zum Glück ist ihm bisher nur selten Gelegenheit geboten gewesen, Samariterdienste auszuüben.

Ein Mordanschlag wurde am Dienstag auf den Inspektor des Rittergutes Sahlhausen verübt. Der Wirtschaftsbearbeiter hatte am Sonnabend zwei polnische Arbeiter, Brüder, zur Arbeit angenommen. Als diese ihren Dienst antreten sollten, vergewalteten sie sich und verlangten ihre Papiere zurück, die der Inspektor seinerseits ihnen verweigerte. Der eine der Polen griff sofort zu seinem Messer und stieß es dem Inspektor bis zum Griff in die Brust. Schwer getroffen, brach der Inspektor zusammen; der alsbald herbeigerufene Arzt konstatierte eine schwere Verletzung. Beide Polen wurden verhaftet. Der Zustand des Inspektors ist besorgniserregend.

on gest.
in London
y bei Kreuz-
gestorben.
en geboren.
bei Öbna-
geboren.
drüpfre, in
ullen, 188
74-78
71-73
66-69
60-64
74-78
70-72
66-68
68-63
60-65
70-73
68-70
60-66
68-82
73-75
70-72
67-69
70
64-66
53-59
61-62
62
59-60
57-58
1283
1226
1216
128
1188
1149
1142
1187
1129
1122
1115
115
1059
1048
1039
1028
erktag
kirkoben
645, in
Wilisch-
1220
20 (1262
82 955
1188
1181
1125
1117
54
47
119
1059
1052
1045
1038
1029
952
647

zählten Zeichen über den Kleinen liegend. Ein Mann, der...
...entdeckte an einem Galerienfenster einen primitiven...
...Notausgang; sofort rief er, wen er konnte, herbei und half...
...einer Frau nach der anderen heidenmütig herab, bis ihm beide...
...Hände so schwer verbrannt waren, daß sie sofort amputiert...
...werden mußten. Es ist außer Zweifel, daß die schlechte Bau-...
...konstruktion des Hauses mit die Schuld an dem Unglück trägt...
...Vor allem waren die Ausgänge viel zu schmal. Fast kein...
...Haus in der Stadt ist ohne einen Toten oder Verletzten ge-...
...blieben. Ärzte und Krankenpfleger wissen nicht, wie sie allen...
...helfen sollen. Das dreißigköpfige Gebäude mit seiner 126 Fuß...
...hohen Front ist vollständig zur Ruine ausgebrannt.

Die Instrumente der Hauptstation für Erdbenenforschung...
...in Hamburg registrierten Mittwoch nachmittags um 2 Uhr...
...10 Minuten ein Fernbeben mittlerer Stärke in einer Entfernung...
...von ungefähr 9000 Kilometer. Die Aufzeichnungsdauer betrug...
...etwa 1 1/2 Stunden.

Ueber den Nord an der unbekannt, vor einiger Zeit...
...auf der Gule in Bremen gefundenen Frau scheinen die...
...eingehenden Ermittlungen nunmehr einen Erfolg zu haben...
...Auf Grund von Mitteilungen der Polizeidirektion zu Dresden...
...welcher die Bekannmachung der Bremer Polizeidirektion zu-...
...gelaufen worden war, ist die Ermordete vermutlich die Buch-...
...druckerwitwe Marie Krüge geborene Bulling, geboren am...
...9. Mai 1870 in Spittel bei Romeng und der Mörder ver-...
...mutlich der Farmbesitzer Henry Ludwig Hoag, 58 Jahre alt...
...geboren in Cleveland (Nordamerika). Hoag befindet sich auf...
...einem nach Südamerika gehenden Lloyd-Dampfer. Zu seiner...
...Festnahme ist das Erforderliche veranlaßt. Der Nord scheint...
...auf der Durchreise der beiden Personen nach Amerika oder im...
...Bremischen begangen worden zu sein.

Der Geschäftsjährer des sozialdemokratischen Konsum-...
...vereins in Magdeburg-Neustadt hatte gegen den Väter...
...Kaiser wegen Veröffentlichung einer Broschüre über haar-...
...strebende Missethäter in der Dampfzucker des Konsumvereins...
...Klage erhoben. Butter, Mehl, Eier, Milch und sogar Wasser...
...sollten in verdorbenem Zustande verwendet worden sein. Der...
...Verklagte wurde jetzt freigesprochen, da das Schöffengericht an-...
...nahm, daß ihm der Wahrscheinlichkeitsbeweis gelungen sei.

In der Ortschaft Rio Linto (Portugal), in deren...
...Räbe sich große Kupferbergwerke befinden, kürzten sechs Häuser

durch Senkung des Bodens infolge Unterminierung ein. Ueberall...
...sind große Erdspalten entstanden. Die ganze Ortschaft ist ernst-...
...lich bedroht. In den Bergwerken steht die Arbeit; man be-...
...fürchtet, daß 8000 Arbeiter drohlos werden.

Ein eigenartiges „Jubiläum“ mit tödlichem...
...Ausgange. Auf dem Felde des Dorfes Kedein bei Dorlethen...
...sah man den 65 Jahre alten Landstreicher Karl Tyrann, ge-...
...bürtig aus Neu-Orleans, ertrunken vor. Er hatte kürzlich...
...sein 50jähriges „Stromerjubiläum“ gefeiert und sich an diesem...
...Tage derart betrunken, daß er dann im Freien liegen blieb...
...Werkwürdigerweise ist er in seinem Leben mindestens sechsmal...
...vor dem Ertrinken gerettet worden. In einem solchen Falle...
...war ihm das rechte Bein ertrunken, so daß es ihm hat abge-...
...nommen werden müssen. Im ganzen Regierungsbezirk Gum-...
...blinnen konnte man ihn unter dem Namen „Pankud“. Im...
...übrigen war er harmlos.

Telegramme und letzte Nachrichten.

17. Januar 1908.

Dresden. Prinzessin Pia Monka wird vom Juni d. J...
...ab für immer Aufenthalt in Dresden nehmen.

Berlin. Durch eine vom Tegeter Schießplatz vertriebene...
...Granate wurde ein Wohnhaus in Soutwinkel getroffen. Menschen...
...sind nicht verletzt. Das Haus und dessen Einrichtung erlitten...
...durch Sprengstücke schwere Beschädigungen.

Warburg. Großfeuer brach in der Reichsheimischen...
...Erlangenfabrik in Laasphe aus. Der Schaden beträgt...
...100 000 Mark.

Frankfurt a. Main. Ein Automobil des Großherzogs...
...von Hessen, in welchem sich der Großherzog nebst Gemahlin...
...und zwei weitere Personen befanden, überfuhr auf der Chaussee...
...Frankfurt-Darmstadt einen zehnjährigen Knaben, der leicht...
...verletzt wurde. Der Großherzog ließ das Kind in ein Haus...
...schaffen und blieb dort, bis ein Arzt zur Stelle war.

Salzburg. Der Großherzog von Toskana ist...
...heute nacht 2 Uhr 30 Minuten verstorben.

Paris. Von General Damade ist eine telegraphische...
...Nachricht eingegangen über den Verlauf eines längeren Kampfes

vom 14. Januar, welcher zur Einnahme der Stadt Sattat...
...führte. Die Stadt war von der holländischen Mahalla Muley...
...Reschids verteidigt und verfehrt von den Schutzhäusern, die...
...sich an den jüngsten Reheleien beteiligt hatten. Das Lager...
...Muley Reschids wurde zerstört. Ein Offizier, ein Unteroffizier...
...und 18 Soldaten wurden verwundet. Die Verluste des Feindes...
...waren sehr erheblich. Auf die Eingeborenen machte der Aus-...
...gang des Kampfes einen tiefen Eindruck. Eine weitere Meinung...
...Damades besagt, daß die Mahalla Muley Reschids während...
...des Kampfes mehrere Offensivstöße versuchte. Die Stellung...
...bei Sattat ist später von den französischen Truppen wieder...
...geräumt worden, weil sie außerhalb des Bereiches ihres Operations-...
...feldes liegt. Da die Mahalla Muley Reschids auseinander-...
...gesprengt ist, kann sie die für den Marsch Muley Reschids nach...
...Bez in Frage kommenden Straßen nicht mehr offen halten.

Paris. Aus Marokko wird gemeldet, daß am...
...11. Januar in allen Marokken ein Schreiben Muley Reschids...
...verlesen wurde, welches die Einwohner auffordert, ihm zum heiligen...
...Kriege, welcher vornehmlich gegen die Franzosen gerichtet sei...
...Beizigkeit zu leisten und die Hoffnung ausdrückt, daß Casa-...
...blanca bald wieder den Marokkanern zufallen und kein Christ...
...in der Stadt verbleiben werde.

Madrid. Der Ministerrat beschäftigte sich gestern mit...
...der marokkanischen Frage. In einem Interview erklärte ein...
...Minister, die Haltung Frankreichs und Spaniens sei vollkommen...
...bestimmt. Frankreich sei nach Marokko gegangen, um die Un-...
...ruhen zu unterdrücken, Spanien, um die in der Algecirasalle...
...vorgelegene Einrichtung der Polizei in die Wege zu leiten...
...Aus der Verschiedenheit der Haltung beider Staaten ergebe sich...
...weder die geringste Meinungsverschiedenheit bezüglich ihrer...
...Entscheidungen noch die geringste Schwierigkeit in den gegenseitigen...
...Bedingungen. Der Minister schloß mit den Worten: Wir folgen...
...bei der Durchführung unseres Planes stets der gleichen Richtlinie.

Buenos Aires. In der argentinischen Stadt Baradero...
...wütete ein räuberischer Mord, welchem zahlreiche Menschen-...
...leben zum Opfer fielen. Die Mördertruppe in der Umgebung ist...
...vollständig vernichtet.

Witterungsbericht.

Sonabend, den 18. Januar 1908.
Meist trübe und neblig ohne wesentliche Niederschläge, mäßige...
...südwestliche Winde, Temperatur nicht erheblich geändert.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich in hiesiger Stadt, Hotel...
...„Stadt Wien“

Sprechstunden

abhalte, und zwar: **Dienstags von 4-7** und **Mittwochs** (wenn Feiertag...
...Donnerstags) **von 11-3.**

Chemnitz, Neumarkt 12 II, den 15. Januar 1908.

Ergebenst
Rechtsanwalt Dr. Siegert.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit (alte Leipziger)
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.
Versicherungsbestand über 815 Millionen Mark
Vermögen über 306 Millionen Mark
Neuabgänge 1907: Mark 66 056 100
Neues, vorteilhaftestes Prämien- und Dividendensystem
Unanfänglichkeit · Unverfallbarkeit · Weltpolice
Vertreter: **C. A. Herm. Schmidt, Zschopau.**

Einen Schreiber

zum sofortigen Antritt sucht
Rechtsanwalt Taube.

Dauernde Beschäftigung finden
Spuler, Näher, Kettler und Aufstoßer.
Auch werden solche angelernt bei
Max Kreissig, Gornau.

Die glückliche Geburt eines
gesunden Mädchens
melden hochehrent
Zschopau, den 16. Januar 1908
Arthur Stichel und Frau Helene.

Generalversammlung

der
Weber-Krankenkasse
Sonntag, den 26. Januar a. c., nachm. 3 Uhr
im „Gasthaus zum Meisterhaus“.
Tagesordnung:
1. Vortrag der Protokolle.
2. Vortrag der Jahresrechnung 1907 und Richtigsprechung derselben.
3. Ergänzungswahlen des Vorstandes.
4. Beschlußfassung über den Antrag des Gesamtvorstandes, „die Erhöhung der Bei-
träge betreffend“.
5. Rassenangelegenheiten.
Unter Hinweis auf vorstehende Tagesordnung bittet um zahlreiches Erscheinen
der Mitglieder
Zschopau, den 18. Januar 1908.
der Vorstand.
Franz Friedemann.

Bezirksanstalt Zschopau

empfiehlt
gespaltenes Holz
à Meter 6,75 Mk., 1/2 Meter 3,40 Mk. frei ins Haus.
1/4 Meter 1,70 Mk. und in Körbe 0,45 Mk. ab Anstalt.
Die Inspektion.

Roggen-Kleie

à Zentner 6.90 Mark
Leinmehl
à Zentner 8.70 Mark
ab hier offeriert
Georg Heinig,
Krumhermerödorf.

Urin

Untersuchungen zur Feststellung aller er-
sichtlich inneren Erkrankungen müssen
vorgenommen werden, wenn der Urin trübe
ist und absetzt. Wer Schmerzen beim
Wasserlassen, im Kreuz, Magen, Brust
und Unterleib verspürt, der sende p. Post
sein erstes Morgenwasser mit Angabe von
Beson und Alter an Chemiker **R. Otto
Lindner, Dresden-A. 16,** Büchsen-
straße 47.

Suche zum baldigen Antritt
2 jüngere Arbeiter
zur Nadelabrikation.
Emil Richter.

Eine schöne Damenmaske
Zwei schöne Herrenmasken
zu verkaufen
Altmarkt 141.

Ein Mädchen

16 bis 17 Jahre alt, möglichst schon ge-
dient, wird nach auswärtig bei guter Be-
handlung sofort zu mieten gesucht.
Näheres **Schillerplatz 303.**

Ein ordentl. Dienstmädchen

wird für 1. Februar gesucht.
Ernst Spank, Seminar.
Eine freundl. Oberstube
mit Kammer und Holzschuppen ist zu
vermieten. Zu erfahren
Schützenstraße 326.

2 Stuben, Küche u. Zubehör

1. April 1908 mietfrei. Näheres
Chemnitzstr. 354 D I.

Kleines Haus

mit gr. Garten und
einem Feldstück
ist billig zu verkaufen. Zu erfahren
Johannisstr. 592 part.

Kaisersaal Zschopau.

Heute Freitag, Sonnabend und Sonntag
2. grosse internationale

Ringkampf-

Konkurrenz.

Grossstädtische sportliche Schauspiele allerersten Ranges.

Gesamtsumme der Preise Mark 300 in bar.

Sensations-Professional-Ringer allererster Größen.

Unter anderem:

Clement de Frachét, der gefürchtete Franzose
Lewitt, Russland — **Schatto**, Bulgarien
Elechhoff, Thüringen — **Laurent**, Schweden.
Auch hiesige Amateure können sich melden.

Vor den Ringkämpfen Variété-Spezialitäten.

Anfang der Vorstellung 1/9 Uhr.

Beginn der Ringkämpfe gegen 10 Uhr

Sonntag Beginn der Vorstellung 6 Uhr.

Preise der Plätze: Reservierter Platz 50 Pfg., 2. Platz 40 Pfg.

Da es mir nur unter ganz erheblichem Kostenaufwand gelungen ist, diese grossstädtischen Schauspiele zu engagieren, so bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Fried. Gutjahr.

Kaisersaal Zschopau.

Morgen Sonntag, den 19. Januar

nach den Ringkämpfen  nach den Ringkämpfen

öffentliche Ballmusik

wozu ganz ergebenst einladet

Fried. Gutjahr.

Gasthof Goldner Stern Zschopau.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr ab

starkbesetzte Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein

Wagner.

Gasthof z. Eichhörnchen, Zschopenthal.

Morgen Sonntag

Tanzmusik

wozu ergebenst einladet

Otto Eckart.

Restaurant Patent-Papierfabrik Wilsdthal

(früher „Ruh Schnappe“).

Sonnabend, den 18., Sonntag, den 19. Januar 1908



Ausschank v. ff. Tucher-Bock.

ff. Würstel. Rottlich gratis.

Hochachtungsvoll **Fritz Brendler.**

Gasthof Ober-Dittersdorf

Sonntag und Montag, den 19. und 20. Januar

gross. Bockbierfest

verbunden mit

Abend-Essen.

Sonntag, den 19. Januar

starkbesetzte Blasmusik.

10 Uhr Kapon-Polonaise.

Für gute Küche und Getränke ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet freundlichst ein

Oswald Steinort und Frau.

Masken-Kostüme

aller Arten verleiht und fertigt an **Thepsid, fr. Math. Klemich, Dresden,**
Morigstraße 1b II, im Hause der Wöwenbräu. Katalog gratis und franko.

Verantwortlicher Redakteur: H. Rasche in Zschopau. — Druck und Verlag von H. A. Rasche, Paul Strebelows Nachfolger in Zschopau. — Preisdruck-Anschluß Nr. 12.

Bergschlösschen Zschopau.

Morgen Sonntag



großes Bockbierfest

verbunden mit

starkbesetzter Tanzmusik.

10 Uhr große Kapon-Polonaise.

Es ladet hierzu ganz ergebenst ein

10 Uhr große Kapon-Polonaise.

Schirmacher.

MEISTERHAUS.

Heute Sonnabend, Sonntag u. Montag



* Bockbierfest *



sowie Sonntag von nachm. 4 Uhr

öffentliche Ballmusik.

ff. Goulasch. 

 ff. Goulasch.

Bockmägen und Rettich gratis.

Hierzu ladet freundlichst ein

Chr. Bösch.

Sämtliche am Lager habende

Damen- u. Kinder-Konfektion

verkaufe um zu räumen

unter Einkauf.

Altmarkt. **Rich. Wagner.** Altmarkt.

Inh.: Bruno Günther.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen . . . 940 Millionen Mark

Bisher ausgezahlte Versicherungssummen . . . 500

Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen mehr als 242 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:

Unverfallbarkeit sofort, Unanfechtbarkeit und Weltpolice nach 2 Jahren.

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Paul Naumann, Zschopau.

Gasthof Gornau.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein **Paul Ulbricht.**

Gasthof Wilschdorf.

Morgen Sonntag  Tanzmusik,

Anfang nachm. 4 Uhr

wozu ergebenst einladet **H. Zimmermann.**

Gasthof Hennerdorf.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik

wozu ergebenst einladet

Hermann Jeldsheimer.

Gasthof Hohndorf.

Morgen Sonntag  Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein **J. Gerlach.**

Gasthof Schl.-Borschendorf.

Morgen Sonntag

Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein **Otto Opiß.**

Lehngericht Weißbach.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein

Ida verw. Stöckel.

Gasthaus Dittersdorf.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

Cl. Pleisenberger.

Frische geräucherte und marinierte

Heringe

harte saure, Pfeffer- und Senfgurken

empfehlen **Moriz Matthes.**

Neues Sauerkraut

2 Pfund 15 Pfg.

empfehlen **Carl Bächner.**

Schnittblumen

blühende Topfpflanzen

Schnittlauch in Töpfen, ged. Majoran

empfehlen

Handelsgärtner **Gustav Sultsch.**

Feinste Kieler Bällinge

Fleckerlinge, Sprossen

geräucherte Schellfische

empfehlen

Carl Dehne, Albertstraße.

Heringe

ff. mariniert und frisch geräuchert

empfehlen **Carl Bächner.**

Kaufmännischer Verein

Die für Sonntag, den 19.

Januar, angelegte Schlitten-

partie muß des ungünstigen

Wetters wegen verschoben

werden. Dafür findet nächsten

Sonntag abends von 8 Uhr ab

in „Stadt Wien“, Zimmer

Nr. 2,

„Geselliges Beisammensein“

statt.

Der Vorstand

Ernst Dittrich.

Kaninchen-Z. V. Zschopau.

Sonnabend, den 18. d. M.

punkt 8 Uhr

Verammlung im „Vereinslokal“

Jahrl. Erscheinen erwünscht d. V.

Hierzu eine Beilage, sowie das

„Illustrierte Sonntagsblatt“.

